

WOHLIGE MELANCHOLIE

Volker Schlöndorff ist ein Regisseur für jene Kinomomente, die einen nachhaltig prägen. Und das seit über 50 Jahren. Ende der 1970er-Jahre holte er mit der verstörenden Verfilmung von Günter Grass' «Die Blechtrommel» gar einen Oscar. In seinem neusten Werk, «Return to Montauk», begibt er sich zwar auf die Spuren seines ehemaligen Freundes Max Frisch, dessen Jaguar 420 er übrigens noch heute fährt, aber die packende Geschichte stammt von Schlöndorff sowie dem irischen Drehbuchautor und Schriftsteller Colm Tóibín. Frischs biografische Erzählung «Montauk» nutzten die zwei bloss als Ausgangspunkt für eine eigene, wohligh-melancholische Story über eine vergangene Liebe, von überwältigenden Erinnerungen, verpassten Chancen, Sehnsüchten, vom Verrinnen der Zeit. Ganz nach dem oft zutreffenden Lebensgrundsatz «Es gibt eine Liebe im Leben, die Du nie vergisst» kommt der Schriftsteller Max Zorn (im Film vom hervorragenden schwedischen Hollywoodstar Stellan Skarsgård gespielt) zur Vorstellung seines neuen Buches in die

«LAZY DAY» SPIELT AUF DER BURG

Freitag, 30. Juni, steigt das Sommernachtsfest auf der Waldenburg. Das Restaurant auf dem kleinen Hügel oberhalb von Dübendorf steht seit Jahren für gute Gastlichkeit und gehobene Schweizer Küche. Nach einer halbtägigen Pause macht es den

Sommer zu einem kulinarischen Happening. Die Gäste werden ab 19 Uhr mit schäumendem Spumante Aster aus der Magnumflasche empfangen. Danach werden Weine von Ciccio Zaccagnini mit leckeren italienischen Speisen serviert. Die musikalische Um-

rahmung übernimmt die junge Jazz-Gruppe Lazy Day mit Stefan Vlasek, Carlo Beltrame, Sam Altman und Caroline Ferrara (im Bild, von links). (red)

Flanierkarten kosten 92 Franken (alles inklusive), Anmeldung unter Telefon 043'355'10'00.

ÖKUMENISCHES TAIZÉ-GE BET

DÜBENDORF: Am Freitag, 7. Juli, findet das nächste ökumenische Taizé-Gebet der Katholischen Pfarrei um 20 Uhr in der Kirche St. Gabriel statt. Stille, wiederholende Gesänge, eine biblische Lesung und Fürbitten bilden die Struktur des einfachen Gebets. Der mehrstimmige, besinnliche Gesang, bietet Gelegenheit innerlich still zu werden und die innere Kraft zu schöpfen. (red)

«UNTI»-INFOS

DÜBENDORF: Die Infobriefe und Anmeldetalons für den katholischen Religionsunterricht im Sommerjahr 2017/2018 sind an die Klassenlehrerinnen mit schulpflichtigen Kindern zu versenden, wie die Katholische Pfarrei Dübendorf mitteilte. Bei Fragen rund um den «Unti»: Seelenpfleger Michael Geiler (E-Mail michael.geiler@dfs-kath.ch) oder Seelenpflegerin Marlis Holzreuter (E-Mail marlis.holzreuter@kath-dfs.ch) wenden Sie sich weiter. (red)

KINO UNTER FREIEM HIMMEL

DÜBENDORF: «Bring your own chair»: Für das Open-Air-Kino im Orion braucht es wie immer nichts als den eigenen Stuhl. Alle acht Filme gibt es gratis zu sehen. Start ist am 14. Juli.

Dieses Jahr «tauchen wir ab, auf und unter, surfen Wellen und fangen Fische», heisst es im aktuellen Programm zum Sommerkino des Kino Orions. Denn sämtliche Filme, die im Rahmen des Festivals unter freiem Sternenhimmel gezeigt werden, stehen unter dem Motto Wasser.

Den Auftakt macht der Dok-Film «Die Reise der Pinguine» von Luc Jacquet. Weitere Filme sind unter anderem die skurrile Wes-Anderson-Komödie «Der Tiefseetaucher» (15. Juli), die animierte Hommage an die polynesischen Seefahrerkultur «Viana» (22. und 23. Juli)

und der poetische Streifen des taiwanischen Regisseurs Ang Lee, «Life of Pi».

Jeweils ab 19 Uhr werden zu jedem Film passendes Essen und kühle Drinks serviert. Filmstart ist jeweils um 21.30 Uhr; im August schon um 21.15 Uhr.

BEI SCHAUER DRINNEN

Bei Regen gehts in den schützenden Kinosaal. Ansonsten gilt wie immer: «Bring your own chair». Erlaubt sind Klapp-, Garten- und Liegestühle. Sie alle füllen dann die Neuhofstrasse vor dem Kino und tragen zum speziellen Film-Erlebnis bei.

Der Eintritt ist für alle frei. Laut der neuen Kino-Orion-Leiterin Nina Dillier ist der Event als Geschenk an die Stadt Dübendorf und ihre Bevölkerung zu verstehen. (red)

Vollständiges Programm unter www.kino-orion.ch.



USA. Hier erwartet ihn seine jüngere Lebensgefährtin Clara (Susanne Wolff). Nicht ganz zufällig trifft Zorn indes in New York auch Rebecca (Nina Hoss), um die es in seinem aktuellen Roman über das tragische Scheitern einer grossen Liebe geht. Die beiden Ungleichen beschliessen, nach fast 20 Jahren nochmals ein Wochenende miteinander zu verbringen. In Montauk, dem Küstenort mit dem berühmten Leuchtturm am Ende von Long Island...

Nina Dillier

Return to Montauk, D 2017, 108', EdF, ab 12 Jahren.

Vorführungen im Kino Orion Dübendorf: Samstag, 1. Juli, 20.15 Uhr, Sonntag, 2. Juli, 18 Uhr; Donnerstag, 13. Juli, 18 Uhr.

Verlosung: Der «Glattaler» verlost 2 x 2 Freibillette für einen Film nach Wahl im Kino Orion in Dübendorf. Wer mitmachen will, schickt bis 5. Juli eine E-Mail an redaktion@glattaler.ch oder eine Postkarte an Redaktion «Glattaler», Postfach, 8600 Dübendorf.